

STOP – Entschleunigung vor Beschleunigung Veränderungsprozesse mit Maß



Schnell, schneller, am schnellsten – so lautet die Devise unserer modernen Gesellschaft. Die Halbwertszeiten von Technologien, Produkten, ja sogar Geschäftsmodellen verkürzen sich fortlaufend. Nichts ist beständiger als der Wandel. Schnelle strategische Kurswechsel gehören in manchen Unternehmen zur Normalität. Doch für viele Führungskräfte und Mitarbeiter bedeuten die ständigen

Veränderungen Stress und verursachen Ängste. Irgendwann kommt es zu einer Veränderungsmüdigkeit und zu Widerständen, die die Anpassungsfähigkeit als solche in Gefahr bringen.

STOP! – Entschleunigung ist im Vorfeld notwendig, denn einige Punkte müssen geklärt sein, bevor Veränderungsprozesse eingeleitet werden. Es geht um die prinzipielle Frage, wie sinnvoll und notwendig die geplante Veränderung ist und ob das Unternehmen auf jeder Modewelle mitschwimmen muss.

Passt die Veränderung zur Geschäftsdefinition des Unternehmens?

Eine klare Geschäftsdefinition umfasst das Kerngeschäft des Unternehmens, ist weder zu weit noch zu eng und hat langfristiges Potenzial. Sie hilft, sich auf die Kundenzielgruppe und die Erfüllung ihrer Bedürfnisse zu konzentrieren. Ressourcen können so sinnvoll eingesetzt werden. Nicht jeder Trend muss mitgemacht werden. Dafür werden wirklich notwendige Veränderungen besser nachvollziehbar.

Veränderungsprozesse mit Maß: Stop and Go!

STOP - ENTSCHEUNIGUNG

- Legen Sie Ihre **Geschäftsdefinition** fest und fragen Sie sich kritisch, ob die geplanten Veränderungen sich mit ihr vereinbaren lassen.
- **Organisieren** Sie die **Hilfsmittel** (Materialien, Schulung, Unterstützung)
- **Vermitteln** Sie den **Sinn** der Maßnahmen.

GO - BESCHLEUNIGUNG

- Zügige, konsequente Umsetzung

Vorbereitungen treffen

Wenn eine Veränderung beschlossen wurde, dann planen Sie sie sorgfältig. Bereiten Sie alle Hilfsmittel, Materialien, Schulungsmaßnahmen vor, die notwendig sind, um den Veränderungsprozess zügig durchzuführen.

Sinn vermitteln

Oft informiert die Unternehmensspitze über die anstehenden Veränderungen und erklärt detailliert alle Maßnahmen, versäumt es jedoch, die Sinnhaftigkeit zu vermitteln. Machen Sie den Mitarbeitern klar, wo der Rote Faden hinter all diesen Maßnahmen ist. Legen Sie offen, welche Ziele verfolgt werden und warum es sich lohnt, aktiv mitzuarbeiten. Mitarbeiter können Veränderungen leichter akzeptieren, wenn ihnen klar

ist, dass sie für das Überleben des Unternehmens und den Bestand ihrer Arbeitsplätze notwendig sind. Auf Basis einer klaren Geschäftsdefinition fällt die Vermittlung von Sinn und Notwendigkeit leichter.

GO! – Beschleunigen Sie. Nimmt sich die Unternehmensleitung in der Planungsphase genügend Zeit für strategische Überlegungen und Vorarbeiten und „entschleunigt“ hier die Prozesse, so kann die Umsetzung um so schneller und nachhaltiger erfolgen.

Wollen Sie Ihre Geschäftsdefinition neu überdenken? Suchen Sie Hilfe bei der langfristigen Marketing-Planung? Das **BEITRAINING**® Seminar **BYB** (*Building Your Business*®) - **Strategische Unternehmensplanung** behandelt dieses Thema ausführlich.

Zitat des Monats:

Man darf den Wandel nicht einfach als etwas präsentieren, das ganz nett wäre. Er muss eine Überlebensfrage sein.

*David Swanson, amerik. Topmanager
(Procter & Gamble)*

Bestimmen Sie Ihr Tempo!

Unsere Termine im ersten Halbjahr 2010 für das Seminar

Strategische Unternehmensplanung, das drei Einheiten zu je zwei Tagen umfasst:

25./26.01.2010
01./02.02.2010
08./09.02.2010

15./16.04.2010
22./23.04.2010
29./30.04.2010

31.05./01.06.2010
07./08.06.2010
14./15.06.2010

Wesentliche Inhalte sind

- Analyse Unternehmensstruktur
- Managementfokus
- Unternehmensportfolio
- Zielgruppen und Marktsegmente
- strategisches Planen
- Erreichen langfristiger Kundenloyalität